

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Per Mail an
bela.filep@seco.admin.ch

Liestal, 13. September 2022
VGD/StaFö/TS

Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik, Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrter Herr Filep
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 22. Juni 2022 haben Sie uns eingeladen, im Rahmen der Vernehmlassung betreffend Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik Stellung zu nehmen. Wir danken dafür und lassen Ihnen folgende Rückmeldung zukommen:

Entwicklungsinfrastrukturen, die Wertschöpfung bringen und Arbeitsplätze sichern, sind für die ländlichen Regionen und die Berggebiete von grosser Bedeutung. Die Finanzierung solcher Infrastrukturvorhaben ist ein Kernelement der Neuen Regionalpolitik (NRP). Derzeit erfolgt die Investitionsförderung mittels Darlehen. Analysen und praktische Erfahrungen zeigen aber, dass Darlehen für die Unterstützung von Kleininfrastrukturen nicht das richtige Instrument sind. Mit der Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik sollen Kleininfrastrukturen daher in beschränktem Masse auch mit A-Fonds-perdu-Mitteln unterstützt werden können.

Wir sind mit der Unterstützung von Kleininfrastrukturen durch A-Fonds-perdu-Mittel einverstanden und unterstützen die geplante Änderung des Bundesgesetzes über Regionalpolitik. Wir fordern jedoch, dass klare Vergabekriterien festgelegt werden, wie sie im erläuternden Bericht aufgeführt sind. Zentral sind eine finanzielle Obergrenze der Unterstützung durch A-Fonds-perdu-Mittel, die Überbetrieblichkeit der Kleininfrastruktur und die Nicht-Finanzierung von Betrieb und Unterhalt. Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der Infrastrukturen müssen ohne NRP-Mittel sichergestellt sein, dazu sind durch die Gesuchsteller Konzepte zur Finanzierung der Kleininfrastrukturen über deren gesamte Nutzungsdauer zu erstellen. Wir regen ferner an, die Neuregelung nach vier Jahren auf ihre Wirkung zu evaluieren.

Hochachtungsvoll

Kathrin Schweizer
Regierungspräsidentin

Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin